

trieben, es doch zu finden, und so ein Buch nach dem anderen geschrieben. Wenn es schien, wenn alle Vorbereitungen so weit waren, daß jetzt die Lösung kommen müßte, da machte ich schnell Schluß. Unsere Luft verträgt das nicht, und ich bin nicht stark genug, es trotzdem als Gemeinschaft gefühlt auszusprechen. Schreiben an sich kann man ja viel und leider alles. Weil ich in dem Helden- oder Dulder-Wahn als Schriftsteller befangen war, nahm ich das als Inhalt.

Ich habe mich mit den Lesern gestritten. Wollen wir in Frieden gemeinsam gehen. Beobachtet mich, wie ich mit den Sätzen hantiere. Prüft die Verwendbarkeit des technischen Materials und freut euch daran, wie es manchmal durcheinanderwirbelt. Arbeitet mit mir an der Feilung des Ausdrucks, auch von der Empfindung her, dann schaffen wir was. Dann stellen wir einen Bau hin, wo jeder sich hundertfältig bunt widerspiegelt und doch nicht einzeln, sondern glücksfrohe Gemeinschaft ist.

Einguter Anfang, wengleich auf Umwegen

Sie waren beide müde, denn sie hatten sich gezankt. Eine plötzliche Schläfrigkeit kommt über einen. Ah, mags gehen wie's will.

Da stand er noch am Ofen gelehnt. Der Mann, wie nun ein Mann in solchen Lagen steht — die Hände in den Taschen, Kinn runtergezogen, daß die Backenknochen spitzer vortreten, und den ganzen Oberkörper etwas vornüberhängenlassend. Groß und kräftig sah er beileibe nicht aus, Hans Merkel. Konstruktionszeichner war er jetzt.

Die Frau dagegen saß an der gegenüberliegenden Seite der Stube am Fenster, auf der Bank. Eine breite Fensterbank, die sich in jeder Bauernstube hätte sehen lassen können. Die Frau hatte die Hände übereinander gelegt auf dem Schoß, saß ganz in sich versunken, den Kopf gesenkt. Es war eine nicht eben